Juli 2014

mehr SOMMEREIN

volkspartei sommerein

www.sommerein.vpnoe.at

Unsere Gemeinde, unsere Zukunft!

LH DR. ERWIN PRÖLL BESUCHT AM 6. SEPTEMBER SOMMEREIN!

LIEBE SOMMEREINERINNEN UND SOMMEREINER!

Vor kurzem hatte ich Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, um mich - wie bereits in der Vergangenheit - wieder für unsere Gemeinde einzusetzen. Die enge und gute Zusammenarbeit zwischen dem Land NÖ und der VP Sommerein hat sich wieder bezahlt gemacht: Am 1. Juli 2014 beschloss die Landesregierung, 200.000,- € an Bedarfsmitteln für den Straßen- und Brückenbau in Sommerein zur Verfügung zu stellen.

Des weiteren sicherte LH Pröll mir zu, am **6. September 2014 um 13 Uhr** persönlich das neue Feuerwehrhaus in Sommerein eröffnen zu wollen, wofür ich ihm sehr dankbar bin. Es ist nicht selbstverständlich, dass er einer Gemeinde - nach einseitiger und nicht abgesprochener Absage durch den Bürgermeister vor einigen Wochen - jetzt nochmals für September zusagt.

Darüber hinaus möchte ich mich recht herzlich dafür bedanken, dass Sie von Ihrem Wahlrecht zur Europawahl vor einigen Wochen Gebrauch gemacht und der ÖVP bzw. dem Team Othmar Karas Ihr Vertrauen geschenkt haben. Ihre Stimme für Othmar Karas und Lukas Mandl wird Gewicht haben.

Einsatz, der sich für Sommerein lohnt:
Besser getan als nur gesagt!
Ihr Anliegen ist unser Auftrag!

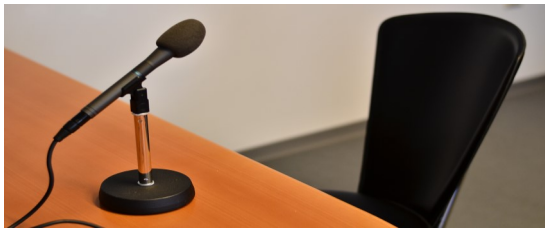
UNSER VORSCHLAG — STATT POLITIKFRUST

REDERECHT VOR EINER GEMEINDERATSSITZUNG

Das gestiegene Interesse der Menschen am politischen Geschehen spiegelt sich oft in der Forderung nach mehr Bürger-Innenbeteiligungen bei kommunalen Entscheidungsprozessen. Neben dem aktiven Mitwirken der Sommereiner in Vereinen sollte allen Gemeindebürgern eine weitere Form der Meinungsäußerung ermöglicht werden. **Wir von der VP Sommerein schlagen vor**, im Rahmen jeder öffentlichen Gemeinderats-Sitzung sollte unter bestimmten Rahmenbedingungen den Mitbürgern die Möglichkeit geboten werden, vor dem Gemeinderat zu selbst gewählten Themen zu sprechen. Anliegen und Vorschläge, aber auch Wünsche und Beschwerden könnten so vorgetragen werden. Mit einem Rederecht unmittelbar vor einer Gemeinderatssitzung wären somit die Bürger nicht nur auf Bürgermeister-Sprechstunden oder politische Parteien angewiesen. Die Themen bekämen öffentliches Gehör und werden daher ernst genommen. Durch mehr Mitsprachemöglichkeit sollte jede(r) dazu eingeladen werden, sich bei kommunalen Themen einzubringen. Und GemeinderätInnen profitieren vom unmittelbaren Erfahrungsaustausch.

MÖGLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Bürgerbeteiligung gilt nur für Ortsbewohner(innen) und die Themen müssen gemäß der NÖ Gemeindeordnung auch in den Wirkungskreis des Gemeinderates fallen. Die Anmeldung des Themas erfolgt im Sekretariat des Bürgermeisters. Die Bürgerbeteiligung findet am Beginn jeder Sitzung noch vor der Behandlung der Tagesordnung statt. Die maximale Redezeit pro Thema beträgt 5 Minuten. Pro Redner kann nur ein Thema vorgebracht werden. Ein Thema kann nur einmal innerhalb eines Jahres vorgebracht werden. Der Gemeinderat entscheidet nach der Präsentation ohne Diskussion, ob das vorgetragene Thema in einem Gemeinderatsausschuss weiter behandelt werden soll.



AUS DER GEMEINDE - TERMINE+ANKÜNDIGUNGEN

Gemeinderat
Hermann Weiss

MARC AUREL INITIATIVE

Die Mark Aurel Initiative für Gesundheit und Lebensqualität im Römerland Carnuntum ladet zu nachstehenden Themenabenden in das Seminarzentrum, Fischamenderstraße 2, 2460 Bruck/Leitha ein:

RÖMERLAND·CARNUNTUM
AKADEMIE
Marc Aurel Initiative
für Gesundheit und Lebensqualität

„Vier Fragen an das Leben“
Sind es unsere Gedanken, die uns davon abhalten, ein freies und glückliches Leben zu genießen?
10. September 2014, 18 Uhr

„Vergebung ist süß - Argumente für ein heilsames gesundes Leben“
Vergeben ist nie vergebens - es ist der heilsame innerste Kern alles Lebendigen. Deshalb gilt: Nicht Rache, sondern Vergebung ist süß!
Prof. Dr. Arnold Mettnitzer aus Wien
8. Oktober 2014, 18 Uhr

„Leben und Sterben - Lachen und Weinen“
Trauer nach dem Verlust eines geliebten Menschen. Spezieller Schwerpunkt ist an diesem Abend die Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Diskussions– und Themenabend mit Palliativexperten.
29. Oktober 2014, 18 Uhr

KONTAKT:
Rosemarie Rupp
02162/64061/17
r.rupp@roemerland-carnuntum.at
www.roemerland-carnuntum.at

FERIENSPIEL—JUHUU!!!

Donnerstag 7. August 2014, 9-13.00 Uhr
Benedeck Kaserne, 2460 Bruckneudorf

Bist du zwischen 6 und 12 Jahre alt? Du möchtest einen aufregenden und actionreichen Tag in Deinen Ferien verbringen? Dann bist du beim Ferienspiel genau richtig!

Gemeinsam mit dem Bundesheer kannst du Zielspritzen üben, Kisten übereinander stapeln, wobei du mit einem Kran gesichert wirst und vieles anderes mehr.

Zum Abschluss werden Würstel und Speck über offenen Feuer gegrillt, um den großen Hunger zu bekämpfen. Und der Durst wird auch gelöscht!

Wie funktioniert das Ganze?
Anmeldung unter
0664/5482527 oder 0664/8238484
Der Transport zur Kaserne wird organisiert, aber auch eine Eigenanreise ist möglich. Wir freuen uns auf Dich und Deine Freunde aus Sommerein!

WIR LADEN EIN ZU MASS UND BREZ´N

TRACHTENBALL MIT OKTOBERFESTZELT FÜR DIE JUGEND

4. OKTOBER 2014, 20 UHR IM VAZ SOMMEREIN

Tischreservierungen bei Christine Besser unter 0664/8238484 und bei allen Gemeinderäten

Gut betreut ins hohe Alter

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Mobile Pflegeberatung
- Notruftelefon
- Hilfswerk Menüservice
- Produkte rund um Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit

Hilfswerk Bruck/Leitha
Fischamenderstraße 12, 2460 Bruck/Leitha
Tel. 02162/686 81
pflege.bruckleitha@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

Bürozeiten:
Mo bis Fr 8.00 – 13.00 Uhr

QUALITÄT VON MENSCH ZU MENSCH.

WIR INFORMIEREN KURZ-GUT-BESSER-SCHNELLER

Gf Gemeinderätin
Christine Besser

WIR WOLLEN EIN TRANSPARENTES WOHNUNGSVERGABESYSTEM

Da vom Bürgermeister nach wie vor Wohnungen ohne Betrauung und Information des Wohnungsausschusses vergeben und auch Zusagen seitens der Gemeindeführung bei Wohnungsvergaben nicht immer eingehalten werden, verlangt die VP Sommerein ein transparentes und nachvollziehbares System. Von der Anmeldung bis zur tatsächlichen Vergabe. Bislang erhalten Wohnungsausschussmitglieder nicht einmal die Liste der Anmeldungen für Wohnungen.

Besser geht(s) immer

TEMPOMESSGERÄTE
ZUM SCHUTZE UNSERER KINDER

Die bereits seit April im Gemeinderat einstimmig genehmigten zusätzlichen Tempomessgeräte für die Ortseinfahrten sollten wenigstens bis Schulbeginn angekauft und aufgestellt werden. Die Gemeinde verfügt über die entsprechenden finanziellen Mittel und die Sicherheit unserer Kinder sollte daher auch der Gemeindeführung etwas Wert sein.

WERKVERTRÄGE FÜR ARBEITSSUCHENDE STATT EXTRA-KÖRBERLGELD FÜR PENSIONISTIN

Auch in unserer Gemeindestube verdienen qualifizierte Arbeitssuchende eine Chance, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten!

AUFTRAGSVERGABEN AN ORTSANSÄSSIGE BETRIEBE

Wir setzen uns beim Bürgermeister dafür ein, dass ortsansässige Firmen, falls rechtlich möglich, bei Auftragsvergaben der Gemeinde stärker berücksichtigt werden.

Gemeinderat
Roland Lieb

GEBARUNGSBERICHT DES LANDES

Im Oktober 2013 wurde durch das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Innere Verwaltung, eine Gebarungseinschau in die Buchführung (Kassa etc). der Gemeinde durchgeführt und unter anderem Folgendes beanstandet:

1) Keine fortlaufende Nummerierung des Barkassenbuches und kein täglich kontrollierter Barkassensaldo abgezeichnet!

Kontrolle!

2) Der monatlicher Kassaabschluss wurde nicht erstellt!

3) Aufwendungen für die Bürgermeister-Pension und Vorsorgeversicherungen der Gemeindebediensteten fanden im Rechnungsabschluss und Budgetvoranschlag keine Berücksichtigung!!!

4) Buchungskorrekturen bei Fraktionsbeiträgen.

5) Gewerkschaftsbeiträge und Beiträge an die Personalvertretung werden noch in bar ausbezahlt!

6) Vermögensnachweise über bewegliche und unbewegliche Sachanlagevermögen fehlen!!!

7) Die Gemeinde darf künftig erst dann außerordentliche Vorhaben umsetzen, wenn Finanzierung für Errichtung und Folgekosten gesichert.

FAZIT

Auf Grundlage dieses Überprüfungsergebnisses musste seitens des Bürgermeisters ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. Wir bleiben dran und informieren weiter!

Gf Gemeinderätin
Christine Besser

GESUNDE GEMEINDE - SCHRITTEWEG

Im Rahmen der Kampagne „Los geht's! Jeder Schritt tut gut" der Initiative „Tut Gut" können Gemeinden in Niederösterreich einen Schritteweg eröffnen und dafür vom Land eine kostenlose Beschilderung erhalten.

Damit soll für die BewohnerInnen eine ansprechende Möglichkeit geschaffen werden, das persönliche Schrittekonto mit Hilfe des „Tut Gut" Schrittewegs unkompliziert und schnell zu erhöhen.

Der von mir eingereichte Projektantrag umfasst als Schritteweg für Sommerein einen Rundweg, welcher vor dem Gemeindeamt beginnt, entlang der Gehwege der Schlossstraße und Hauptstraße zur Bushaltestelle Lindau führt. Dort mündet der Schritteweg in einen Feldwegrundgang, der nach Querung der Trautmannsdorfer Straße über den Sarasdorferweg und die untere Schlossstraße wieder zurück zum Gemeindeamt führt.

GUT GEHEN KOMMT VON MEHR GEHEN!

Der „Tut Gut" Schritteweg ist insgesamt ca. 4,5 km lang und soll nach Eintreffen und Anbringung der Einstiegstafel samt Richtungspfeile zur körperlichen Ertüchtigung der interessierten Bevölkerung beitragen. Bringen Sie daher mehr Bewegung in Ihren Alltag, denn Aktivität bringt Lebensfreude und unterstützt Sie beim Gesund bleiben !

NEUWAHL ORTSBÄUERINNEN

Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit übergab Ortsbäuerin Jutta Weiss nun an Anni Kögl. Als neue Stellvertreterin wurde Ulrike Holzmann gewählt, die Maria Besser künftig ersetzt. Wir wünschen unseren Ortsbäuerinnen auch weiterhin viel Erfolg und Spaß in der Ausübung ihrer Funktionen und sagen ein großes Dankeschön an Jutta und Maria für ihre tolle Arbeit und Leistung in den letzten Jahren.

Ulrike Holzmann, Anni Kögl und Jutta Weiss

Gottfrieda Lamprecht und Gemeinderat a.D. Hans Trummer mit ihren Auszeichnungen

SENIORENBUND EHRUNGEN

Der Seniorenbund Götzendorf, dem nach wie vor auch viele Sommereiner angehören, ehrte kürzlich in Anwesenheit von SB-Bezirksobmann Bgm.a.D. Andreas Maurer und SB-Obfrau Maria Gass seine Mitglieder.

Auch Gottfrieda Lamprecht und unserer ehemalige Gemeinderat Hans Trummer wurden ausgezeichnet.

Wir gratulieren herzlichst und danken für Eure Unterstützung und Treue!

SOMMEREIN - LEADER BEITRITT?

Alle Parteien wurden zu Projektvorschlägen im Rahmen eines etwaigen Leader-Beitrittes eingeladen.

Die VP Sommerein hat zunächst die Errichtung eines Radweges von Sommerein nach Trautmannsdorf und andere Projekte vorgeschlagen. Von den politischen Mitbewerben ist leider nichts an Ideen und Vorschlägen zu erfahren gewesen.

Am 15. Juli werden nun alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu einem Besprechungstermin mit GF Bernhard Fischer (Römerland-Carnuntum) betreffend der kommenden Leader-Förderperiode (bis 2020) zusammentreffen. Im Rahmen dieser Besprechung werden die Eckpunkte von Leader vorgestellt und die Schwerpunkte für die kommende Periode besprochen werden. Wir bleiben dran und werden berichten.

WIR VON DER SOMMEREINER VOLKSPARTEI WÜNSCHEN IHNEN EINEN ERHOLSAMEN SOMMER!

Christine Besser, Gf Gemeinderätin,
Obfrau der Volkspartei Sommerein
Tel.: 0664/8238484
E-Mail: christine.besser@wavenet.at

Gerhard Hahn, Gemeinderat,
Tel.: 0664/4436300
E-Mail:gerhard-hahn@aon.at

Roland Lieb, Umweltgemeinderat,
Tel.: 0664/5482527
E-Mail: usmc@inode.at

Hermann Weiss, Jugendgemeinderat
Tel.: 0664/5019284
E-Mail: hermannweiss@a1.net

Gerhard Zeiss, Bauernbund-Obmann
Tel.: 0664/6210480
E-Mail: g.zeiss@zeiss.priv.at

Rudolf Zeiss, Wirtschaftsbund-Obmann
Tel.: 0664/4515442
E-Mail: rudolf.zeiss@zeiss-forkliftcenter.at

Webtipp:
www.sommerein.vpnoe.at

Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4;
Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Sommerein, GPO Christine Besser, Wenzlberg 46, 2453 Sommerein, christine.besser@wavenet.at Herstellungsort: SOMMEREIN, DVR: 0482871